

Stadt Ulm
Fachbereich Bildung
und Soziales



Tätigkeitsbericht der Stadtteilkoordination Böfingen 2013-2014

Stellenumfang und Stelleninhaberin 2013-2014

Die Aufgaben der Stadtteilkoordination werden von Frau Gudrun Lassernig im Rahmen einer 25% Stelle wahrgenommen, außerdem ist sie für das Hausmanagement des Bürgertreffs Böfingen (15%) und das Ressourcenmanagement im Sozialraum Böfingen (30%) zuständig.

Schwerpunkt der Stadtteilkoordination ist zum einen die Unterstützung und Begleitung der RPG mit ihren Arbeitskreisen und zum anderen das Stadtteilbüro als Anlaufstelle für Anliegen, Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft sowie als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Bürgerschaft und RPG.

Das Stadtteilbüro befindet sich im OG des Bürgertreffs. Es fungiert als Auskunft- und Informationsstelle zu persönlichen Angelegenheiten, zu Themen im Stadtteil und darüberhinaus. Dabei ist es wichtig, über alle Institutionen im Stadtteil informiert zu sein, die Strukturen zu kennen und über alle neuen Angebote informiert zu sein. Zu den einzelnen Institutionen wie Kirchengemeinden, Sportverein und anderen Gruppierungen besteht ein ständiger und persönlicher Kontakt. So können auch Entwicklungen beobachtet und Bedarfe und Probleme erkannt werden und gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden.

Folgende Themen wurden im Berichtszeitraum im Stadtteil initiiert, weiterentwickelt oder begleitet:

- Der AK Leben und Wohnen im Alter wird weitergeführt, Teilnehmende sind diejenigen, die im Stadtteil mit Seniorenarbeit beschäftigt sind
- Aktive Mitarbeit im AK "ZUJUKI", in dem alle vernetzt sind, die mit Kindern und Jugendlichen des Stadtteils arbeiten
- Gespräche und allgemeine Informationen über den Stadtteil für die Mitarbeitenden von neuen Angeboten wie z.B. Babytasche und Familienzentrum
- Unterstützung von Bewohnerinnen und Bewohnern des Eichenhangs bei der Einrichtung eines Boule-Platzes
- Ausweitung der alljährlichen "Putzete" zusammen mit der EBU. Zum Abschluss dieser Aktion gibt es inzwischen ein gemeinsames Mittagessen aller Helfenden im Jugendhaus Böfingen
- Betreuung von Flüchtlingsfamilien, Hilfe bei der Beschaffung von Kleidung und Möbeln, alltagspraktische Hilfen, Koordinierung der Hilfen, Gewinnung von ehrenamtlich Helfenden

- Direkte Anlaufstelle besonders für die Bewohner der benachbarten Seniorenwohnungen Haslacher Weg in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst für Ältere
- In Kooperation mit dem VfL findet jetzt alljährlich das "Fußballcamp" statt, ein Trainingswochenende für Kinder zu einem Preis, der auch Kindern aus benachteiligten Familien eine Teilnahme ermöglicht. Gleichzeitig konnten Eltern gewonnen werden, die hier ehrenamtlich mitarbeiten und sich engagieren.
- Über Aushänge und besonders durch die Stadtteilzeitung "Böfingener Bürgerblättle", die flächendeckend im Stadtteil verteilt wird, wird regelmäßig über neue und bestehende Angebote und Vergünstigungen aus dem sozialen Bereich informiert, wie z.B. Flitzerle, Sozialticket, Lobbycard, Landesfamilienpass, Bildung und Teilhabe. So wird auch der Personenkreis erreicht, der über keine Tageszeitung verfügt. Entsprechendes Informationsmaterial ist im Stadtteilbüro vorhanden.

Im Rahmen des Dialogmodells wurde insbesondere die RPG bei ihrem Engagement für die Belange des Stadtteils unterstützt.

Regelmäßig wurden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- verschiedene Verwaltungsaufgaben, wie z.B. Einladungen und Protokolle zu den RPG-Sitzungen, laufende Aktualisierung von Adresslisten und e-mail-Verteilen, Kontakte herstellen zu Mitarbeitern der Stadtverwaltung und anderen Organisationen
- Regelmäßige Teilnahme an den RPG-Sitzungen und Bürgerforen
- Unterstützung der einzelnen Arbeitskreise
- Mitarbeit beim Aufbau der neuen Homepage der RPG, Bereitstellung von relevanten Daten und Informationen
- Erstellen und laufende Aktualisierung eines Veranstaltungskalenders für den Stadtteil
- Ständige Mitarbeit im Redaktionsteam des "Böfingener Bürgerblättle"
- Koordination der Verteilung des "Bürgerblättle" und Gewinnung von neuen ehrenamtlichen Austrägern

Bürgerschaftliches Engagement benötigt immer auch Räume mit entsprechender Infrastruktur, um sich zu treffen und agieren zu können. Da das Hausmanagement des Bürgertreff in Personalunion mit der Stadtteilkoordination fungiert, war es möglich, für alle Aktivitäten der RPG und anderen engagierten Bürgern immer auch die entsprechenden Räumlichkeiten bereitzustellen.

Ulm, 06.02.15

Gudrun Lassernig